

Flächendeckende Hospitationen beim gesamten Kollegium

Beitrag von „stranger“ vom 21. September 2011 09:49

Zu meiner Kölner Zeit fanden Hospitationen seitens der QA-Kommission statt. Das hatte aber mit Qualitätsanalyse recht wenig zu tun, weshalb wir uns seinerzeit darauf verständigt haben, die QA in Anführungszeichen zu setzen und mit dem Zusatz "sog." zu versehen. Also, die sog. "QA" hat innerhalb von drei Tagen an meinem Unterricht ganze 7 Minuten teilgenommen und anschließend das Urteil gefällt, mein Unterricht zeige grundsätzlich zu wenig Binnendifferenzierung. Darüber, dass dieses Verfahren, echte Daten zu gewinnen, Kokolores ist, muss man nicht lange diskutieren. Die in meinem Fall anwesende Kollegin der sog. "QA" war gelernte Grundschullehrerin, allerdings bereits seit 8 Jahren aus dem eigentlichen Unterricht raus. Die Auswertung der sog. "QA" stand keine 15 Minuten nach Beendigung der sog. "QA" und wurde uns mittel Powerpoint sehr bunt - und für Laien sicher auch sehr eloquent - vorgetragen. Bis heute haben wir keinerlei Analysegespräch geführt. Die schriftliche Auswertung, ebenfalls kein Dokument, das logische Verwirrung in die Welt trägt, wimmelt nur so von Banalitäten. Ich denke, kein Kollege unserer Einrichtung hat es wirklich gelesen.